

## Verlegerichtlinien für jafo-HERMETIC®AFM – Feuchtigkeitssperre –

Der Untergrund muss besenrein und frei von scharfkantigen Bestandteilen bzw. spitzen Erhebungen sein. Die Verarbeitungstemperatur sollte - 5 ° C nicht unterschreiten.

Die an den Längsseiten seitenversetzt mit einem 30mm breiten Selbstklebestreifen versehene jafo-HERMETIC\*AFM Feuchtigkeitssperre wird Bahn für Bahn ausgerollt und ca. 5 cm überlappt. Die Verklebung erfolgt durch das Abziehen der Schutzfolien und durch das Anrollen der Überlappungsbereiche mit einem Hartroller. Durch die Verklebung zweier Klebebänder miteinander entsteht sofort eine sichere und dichte Verbindung.

Querstöße, An- und Abschlüsse an z.B. Durchdringungen, bodentiefe Fensteranschlüsse, aufgehende Wände bzw. Mauersperrbahnen werden unter Verwendung des 100 mm breiten, vollflächig mit einer Selbstklebeschicht auf HotMelt-Basis versehenen jafo-HERMETIC®Systemanschlussstreifens miteinander verbunden. Die Abdichtung der Feuchtigkeitssperre ist dann so an die waagerechte Mauerwerkssperre heranzuführen oder mit ihr zu verkleben, dass keine Feuchtigkeitsbrücken entstehen können.

Rohr-/Kabelbefestigungen werden ebenfalls mit den jafo-HERMETIC\*Systemanschlussstreifen ausgeführt. Bei der Herstellung des aufgehenden Wandanschlusses unter Verwendung des jafo-HERMETIC\*-Primers als Montagehilfe, muss die Abdichtung mindestens bis Oberkante Estrich hochgeführt werden.

Für die Rand- und Eckanbindungen können entsprechende Zuschnitte aus der jafoHERMETIC\*AFM Feuchtigkeitssperre hergestellt und unter Einhaltung der Überlappung von 5 cm mit dem o.g. jafo-HERMETIC\*-Systemanschlussstreifen mit der Bahn verklebt werden.

Die Feuchtigkeitssperre als Abdichtung auf Bodenplatten (Wassereinwirkungsklasse W 1.1-E und W 1.2-E) gem. DIN 18533-2, Tabelle 17, Zeile 2.

aBG Nr.: Z-72.4-9

